

Aktion „Wichtelpäckchen“: Hilfe von Kindern für Kinder



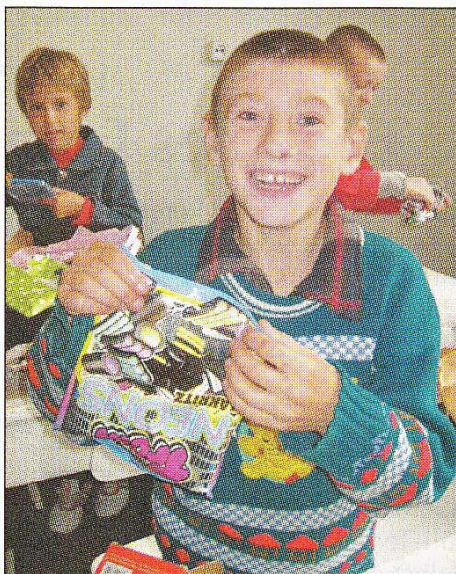
In Deutschland ausgedient, finden medizinisch-technische Geräte wie dieses Narkosegerät in einem der ärmsten Länder Europas noch Verwendung.

Bad Schwartau. Auch 2009 setzt sich wieder ein großer Hilfsgütertransport der Hilfsorganisation „IceFlower“ (Initiative für medizinisch-technische Hilfe) in Richtung Republik Moldau, einem der ärmsten Länder Europas, in Bewegung. Als „Beiladung“ nehmen die beiden Sattelschlepper dabei auch diesmal „Wichtelpäckchen“ für bedürftige Kinder mit. Aufgrund der eindrucksvollen Bilder, die die beiden Vorsitzenden des Vereins Dr. med. Marie-Luise Verspohl, Anästhesistin im „Helios Agnes Karll Krankenhaus“ in Bad Schwartau, und Nina Hammers, Richterin in Lüneburg, von ihrem letzten Einsatz in Moldau mitgebracht haben, ruft das hiesige Krankenhaus erneut zur Aktion „Wichtelpäckchen“ auf.

Schulen und Kindergärten aus der Region, ebenso aber auch Privatpersonen, sind aufgefordert, Päckchen, die mit kleinen Überraschungen gefüllt werden, als Spende zur Verfügung zu stellen. Hierin können sich neben kleinen Kuscheltieren, Spielzeug, Malstiften, Haarspangen, Süßigkeiten mit Haltbarkeit bis mindestens Dezember 2009 und andere Kleinigkeiten befinden. Wegen

der sommerlichen Temperaturen ist jedoch auf Schokolade gänzlich zu verzichten.

Jedes „Wichtelpäckchen“ sollte unbedingt über ein Klebeetikett oder eine Aufschrift mit Angabe „Mädchen“ oder „Junge“ sowie ein ungefähres Alter (zwischen drei und 17 Jahren) verfügen und kann in Geschenkpapier verpackt sein. Besondere Freude bereitet es den bedürftigen Kindern, wenn dem Päckchen zusätzlich ein Foto des spendenden Kindes beigelegt ist.



Kleine Naschereien und Spielzeug - was vielen Kindern hierzulande eine Selbstverständlichkeit ist, ist in der Republik Moldau durchaus noch etwas Besonderes.

Die Pakete sollten nicht größer sein als ein Schuhkarton und werden vor Ort in Waisenhäusern, Kinderkrankenhäusern und Kindergärten verteilt. „Ein großer Dank gilt hier schon einmal den beiden Kindergärten in

Timmendorfer Strand, dem Kindergarten in Altenkrempe und der Grundschule in Pansdorf, die bereits eine große Anzahl zur Abholung bereit gestellt haben“, so Dr. Verspohl. Die „Wichtelpäckchen“ müssen bis spätestens Freitag, den 5. Juni, im „Helios Agnes Karll Krankenhaus“, Am Hochkamp 21, abgegeben werden. Für die Annahme der Pakete steht der technische Leiter des Krankenhauses Thomas Kröger, selbst aktives „IceFlower“-Mitglied, zur Verfügung.

Selbstverständlich setzt sich der Hilfsgütertransport aber nicht allein wegen der „Wichtelpäckchen“ in Bewegung. Für die jetzige Aktion wurden das ganze Jahr über medizinische Geräte und Hilfsmittel aus deutschen Krankenhäusern und Arztpraxen gesammelt, die in Deutschland nicht mehr benötigt werden, jedoch noch voll funktionsfähig und zertifiziert sind. Das Bad Schwartauer Krankenhaus etwa stellt unter anderem drei voll funktionsfähige Narkosegeräte zur Verfügung.

Mit Unterstützung des Technischen Hilfswerks wird die medizinisch-technische Ausstattung aus Deutschland in Krankenhäuser und soziale Einrichtungen gebracht.